crassifolia liefert einen rothen Farbstoff, der zum Färben von Baumwolle und Wolle gebraucht werden kann. Das Holz ist weder besonders dicht, noch hart oder schwer, eignet sich aber wegen seiner Zähigkeit zu Balken und Dachsparren, auch zu mancherlei Drecharbeiten. Einen besondern, von dem gewöhnlichen Typus abweichenden Bau bietet das Holz mehrerer windenden Arten, die desshalb wie die oft knollen- oder rübenartig verdickten Wurzeln einer genaueren anatomischen Untersuchung empfohlen werden. — Beigegeben sind dieser Lieferung 22 Steintafeln, welche die Habitusbilder und die ausführlichen Analysen der Blüthen- und Fruchtheile von ebensovielen Arten enthalten, dann zwei physiognomische Tafeln, wovon die eine einen Palmenhain der *Mauritia vinifera* in der Nähe der Berge os Paredoês am Wege zwischen den Städten Goyaz und Cuyaba, die andere eine mit Palmen besetzte Landschaft an den Quellen des Flusses Paraguay darstellt, endlich eine grosse Landkarte von Brasilien und den angrenzenden Ländern, auf welcher die Reisen der Botaniker und die fünf Provinzen der brasilianischen Flora angegeben sind.

Fasc. XXII. bringt die von J. A. Schmidt bearbeitete Monographie der brasilianischen *Labiatae*, die durch die Gattungen *Ocimum* L., *Aeolanthus* Mart., *Peltodon* Pohl., *Marsypianthes* Mart, *Hyptis* Jacq, *Eriope* H. et B., *Mentha* L., *Cunila* L., *Micromeria* Benth., *Hedeoma* Pers., *Eriothymus* Benth., *Keithia* Benth., *Glechon* Spr., *Salvia* L, *Leonurus* L, *Stachys* L., *Sphacele* Benth., *Marrubium* L., *Leucas* R. Br., *Leonotis* Pers., *Scutellaria* L. und *Teucrium* L., und im Ganzen mit 310 Arten vertreten sind, wovon 191 allein die Gattung *Hyptis*, 41 die Gattung *Salvia* zählt, und zu deren Erläuterung die Steintafeln XIV—XXXVIII. dienen. v. Martius fügt Erläuterungen über die geographische Verbreitung und den Nutzen der brasilianischen *Cordiaceae*, *Heliotropieae*, *Borragineae* und *Labiatae* bei, welche ebenfalls manche interessante und neue Notiz enthalten, worüber aber im Werke selbst das Weitere nachzulesen ist.

F.

Personalnotizen.

Am 17. August vorigen Jahrs starb in einem Alter von 76 Jahren J. A. Weinmann, k. russischer Garteninspector des botanischen Gartens zu Pawlowsk bei Petersburg. Seit 1804 beim botanischen

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0049-4

in Dorpat als Gärtner angestellt, kam er 1813 nach Pawlowsk. In jedem seiner Verhältnisse zeigte er sich als ein eifriger und unermüdlich thätiger Mann, der nicht blos den Gartenpflanzen, sondern auch den wildwachsenden, unter diesen auch den Kryptogamen, namentlich den Pilzen seine volle Aufmerksamkeit zuwandte, wie seine Schriften und Abhandlungen (auch in diesen Blättern) beweisen, von denen die über die Petersburger Flora 1837 von der k. ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg die goldene Preismedaille erhielt, und die über die Pilze von der k. Akademie der Wissenschaften, deren Mitglied er war, herausgegeben wurde.

Am 12. September v. J. starb in Hongkong Dr. William Aurelius Harland. Er war der Sohn eines Arztes zu Scarborough, erwarb zu Edinburg den Doctorgrad und begab sich darauf nach Hongkong, wo er die Stelle eines Colonial Arztes vertrat und viele neue Pflanzen entdeckte, die in Bentham's Florula Hongkongensis und in Seemann's Flora of Hongkong aufgenommen und zum Theil mit seinem Namen (wie Quercus Harlandi, Woodwardia Harlandi etc.) belegt wurden.

Am 12. Decbr. v. J. starb zu Hannover der Hofgarten-Inspector Bayer, Vorstand des k. grossen Gartens und der Obsttreibereien zu Herrenhausen, in einem Alter von 69 Jahren und 9 Monaten. Der Verstorbene gehörte zu den intelligentesten Männern seines Standes und hat sich durch verschiedene gehaltvolle Schriften einen Namen erworben.

Anzeige.

Zum ermässigten Preise ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Synopsis Plantarum

seu enumeratio systematica plantarum, plerumque adhuc cognitarum cum differentiis specificis et synonymis selectis ad modum Persoonii elaborata auctore Dr. Dav. Dietrich. 5 starke Bände in gr. 8°. Ladenpreis 30 Thlr., herabgesetzt auf 7½ Thlr.

Hiermit ist ein Werk vollendet, wie es der Wissenschaft ein dringendes Bedürfniss war und das jetzt von keinem Botaniker und Kunstgärtner mehr entbehrt werden kann, ein Werk, welchem der als Botaniker so rühmlich bekannte Verfasser 20 Jahre hindurch einen eisernen Fleiss gewidmet hat.

Redacteur und Verleger: Dr. Fürnrohr. Druck von F. Neubauer.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0050-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Personalnotizen 47-48